

## **Protokoll**

### **Mitgliederversammlung des Bundesverbandes für selbständige Wissensarbeit e.V.**

Zeit: Donnerstag, 24. Oktober 2019, 10:10 Uhr bis 17:15 Uhr

Ort: Geschäftsstelle, Karlplatz 7, 10117 Berlin

Teilnehmer: Marcel Abel, Silke Becker Tillman Eufe, Carlos Frischmuth, Georgia Heine, Luuk Houtepen, Jan Jagemann, Oliver Koch, Charlotta Köster-Brons, Michael Moser, Thomas Müller, Nikdad Nasseh, Björn Sacknieß, Dr. Timo Trasch, René Troch, Florian Wiedner

Gäste: Markus Kurth MdB, Elisa Lorenz

#### **TOP 1: Begrüßung**

Der Vorsitzende des Vorstands, Carlos Frischmuth, begrüßt die Teilnehmer und die Gäste. Er weist auf die versandten Tagesordnungspunkte hin sowie auf die kurzfristige Änderung der Reihenfolge, da der Abgeordnete Markus Kurt aufgrund von anderen Terminen bereits um 10:15 kommt. Es gibt keine Einwände.

#### **TOP 2: Austausch mit Markus Kurth MdB – Sprecher für Rentenpolitik, Bundestagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Carlos Frischmuth stellt Markus Kurth MdB vor und geht auf das von ihm initiierte und moderierte Fachgespräch „Selbständigkeit und Altersvorsorge: einfach, sicher & flexibel“ der Bundestagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen am 25. September 2019 ein. Dort trugen die Professoren Bieback und Fachinger vor.

Markus Kurth beschreibt die aktuelle politische Diskussion über Selbständigkeit. Das Thema Solo-Selbständigkeit, insbesondere aber deren soziale Absicherung, wird seiner Meinung nach eine zunehmend größere Rolle im politischen Dialog spielen. Dabei gestaltet sich die Debatte darüber nicht einfach – auch weil keine allumfassende Lösung möglich scheint (da die Gruppe sehr heterogen ist).

Herr Kurth stellt aber klar, dass die derzeitige Situation so nicht weiterbestehen kann. Im Hinblick auf die im Koalitionsvertrag vereinbarte Altersvorsorgepflicht weist er darauf hin, dass die Opt-Out-Möglichkeiten überprüfbar sein müssen.

Die im Rahmen einer bagsv-Sitzung entstandene Idee einer Typisierung (Beschreibung klassischer Auftragsbilder bzw. eines definierten Katalogs) sei vorwärtsgerichtet.

In der anschließenden Diskussion mit den Mitgliedern geht es neben den aktuellen Aktivitäten des BMAS auch um den Vorbildcharakter der öffentlichen Hand. Dabei betont Herr Kurth seine Bereitschaft für einen weiteren Austausch mit dem Bundesverband.

Herr Frischmuth dankt Herrn Kurth für sein Kommen und verabschiedet ihn.

### **TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung, Protokoll**

Carlos Frischmuth stellt die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest. Er weist auf den fristgemäßen Versand der Einladung samt Tagesordnung hin.

Es wird auf die in den Tagungsunterlagen befindliche Kartellrechtserklärung mit der Bitte um Unterzeichnung verwiesen. Die unterzeichneten Erklärungen werden eingesammelt.

Carlos Frischmuth schlägt Björn Sacknieß als Protokollführer vor – dies wird einstimmig angenommen.

### **TOP 4: Vorstellung neues Mitglied K-Recruiting**

Carlos Frischmuth weist auf das Ausscheiden von Nikolaus Reuter bei Etengo hin. Niklaus Reuter wird herzlich für seine Arbeit für den Bundesverband gedankt.

Carlos Frischmuth begrüßt auch Silke Becker, die als Vertreterin von SThree an der Sitzung teilnimmt.

Oliver Koch von Solcom, der erstmals an einer Sitzung des Bundesverbands teilnimmt, stellt sich kurz vor.

Carlos Frischmuth begrüßt den Vertreter des neuen Mitglieds K-Recruiting, Oliver Kremer, der sich den Mitgliedern persönlich vorstellt. Dabei weist Carlos Frischmuth noch einmal auf den Code of Conduct hin, der einen guten Leitfaden für die Mitgliedskriterien abgibt.

Oliver Kremer stellt sich und sein Unternehmen vor und beschreibt noch einmal seine Motivation, eine Mitgliedschaft im Bundesverband anzustreben.

### **TOP 5: Tätigkeitsberichts des Vorstands**

Carlos Frischmuth und Jan Jagemann berichten abwechselnd von den Aktivitäten des Vorstands seit der vorherigen Mitgliederversammlung im April 2019 und nach dem schriftlichen Vorstandsbericht vom 27. Juni 2019. Die Termindichte war insbesondere im September sehr hoch.

Mit der Ergebniskonferenz des BMAS-Zukunftsdialogs endete ein Prozess, der sich über ein Jahr hingezogen und den der Bundesverband eng begleitet hat. Jan Jagemann berichtet von seiner Teilnahme an einem Panel auf der Ergebniskonferenz, auf dem auch die parlamentarische Staatssekretärin Annette Kramme saß. Der Ergebnisbericht bietet einige Ansatzpunkte für den Bundesverband.

Darüber hinaus fanden weitere Fachgespräche im BMAS zur Altersvorsorgepflicht für Selbständige statt, über die Carlos Frischmuth und Jan Jagemann berichten.

Aus den Aktivitäten des Bundesverbands haben sich zwei Gespräche mit Staatssekretär Dr. Rolf Schmachtenberg ergeben, aus denen nun eine Fortsetzung der

Fachgespräche resultiert, diesmal mit dem Schwerpunkt auf dem Statusfeststellungsverfahren.

Jan Jagemann berichtet von den Terminen im Rahmen der BVMW-Mitgliedschaft, wo er als Vorsitzender der AG Arbeitsmarkt unter anderem an der Strategiesitzung der Mittelstandsallianz und federführend an einem Frühstück im Bundestag zur Altersvorsorgepflicht teilnahm. Carlos Frischmuth nahm als Redner bei einem zweiten Frühstück zum Statusfeststellungsverfahren teil.

Darüber hinaus fanden weitere Termine statt, u.a. ein Werkstattgespräch mit der Unionsfraktion, zwei Termine bei der BDA, eine bagsv-Sitzung und ein Fachgespräch der Bundestagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen, auf das oben schon eingegangen wurde.

Ende September nahm der Bundesverband am Bundesmittelstandstags teil und führte dort eine Reihe von politischen Gesprächen. Hilfreich dabei war, dass es dort auch einen Initiativantrag zur Selbständigkeit gab, der nun im Bundesvorstand und den Gremien des MIT bearbeitet wird. Am Stand des Bundesverbands konnte die September-Ausgabe der brand eins und das eigens gestaltete Plakat zum BMAS-Dialogprozess, welches auch an die Abgeordneten des Deutschen Bundestags versendet worden war, sehr gut eingesetzt werden.

Aus dem Mitgliederkreis wird das große Engagement des Vorstands gelobt.

#### **TOP 6: Politische Situation und Gesetzgebungsverfahren**

Björn Sacknieß berichtet zur aktuellen politischen Situation, dem Zustand der Großen Koalition und dem Verfahren zur Wahl eines neuen SPD-Parteivorstands. Neben der Vorbereitung der Altersvorsorgepflicht für Selbständige, bei der für Beginn des Jahres 2020 ein Referentenentwurf geplant ist, gibt es als weiteres großes Vorhaben im Bereich Arbeitsmarktpolitik das angekündigte „Arbeit-von-morgen-Gesetz“. Zu diesem sind bisher nur Eckpunkte bekannt, die sich im Wesentlichen auf die Themen Weiterbildung und Kurzarbeit beziehen.

Carlos Frischmuth ergänzt, dass neben den Aktivitäten in Richtung BMAS und Union auch mit der FDP weiterhin ein Austausch stattfindet und zu Bündnis 90 / Die Grünen mit Markus Kurth MdB ein Kontakt besteht.

#### **TOP 7: Bericht Fachausschuss Recht, Diskussion**

Timo Trasch und Tillmann Eufe schildern den Prozess im Rahmen des Gutachtens der Professoren Boemke und Schneider. Das Gutachten steht kurz vor der redaktionellen Fertigstellung und wird dann den Mitgliedern über den Downloadbereich zugänglich gemacht. Vorgesehen ist ein erläuterndes Begleitschreiben.

Timo Trasch und Tillmann Eufe berichten kurz zum Honorarärzte-Urteil und geben eine kurze Einschätzung bezüglich der Anwendung auch für andere Branchen ab. Daraus entsteht eine kurze Diskussion zu der Idee einer möglichen Auftraggeberbeteiligung bei den Sozialversicherungsbeiträgen von Selbständigen, die in der politischen Debatte aufgekommen ist.

Luuk Houtepen berichtet, dass es in Holland neue Regeln für den Einsatz von Selbständigen gibt. Carlos Frischmuth bittet ihn, dazu Informationen an die Mitglieder zu senden.

Carlos Frischmuth berichte von einem Austausch mit Professor Henssler, der darauf hingewiesen hat, dass die Beschlussempfehlung des BT-Ausschusses für Arbeit & Soziales in der vergangenen Legislaturperiode unterschätzt wurde. Es ist dazu die Veröffentlichung eines Artikels geplant.

Björn Sacknieß berichtet, dass es bei der Ombudsstelle, die nun ein knappes Jahr installiert ist, bisher keine Eingaben gegeben hat. Mit den beiden Ombudsmännern ist ein Telefonat geplant, um das weitere Vorgehen zu besprechen. (*Nachrichtlich: Telefonat hat stattgefunden, Ombudsstelle bleibt weiterhin bestehen.*)

Carlos Frischmuth stellt ein aktuelles Forderungspapier vor, welches im Nachgang zu dem Werkstattgespräch mit der Unions-BT-Fraktion entworfen wurde. Dieses dient u.a. dazu, die Position des Verbandes zu schärfen. Das wird von den Mitgliedern begrüßt.

Aufgrund der laufenden Prozesse im BMAS ist es wichtig, die Positionspapiere stetig anzupassen. Angesichts der Verunsicherung im Markt sprechen die Mitglieder darüber, was zur Beruhigung getan werden kann.

#### **TOP 8: Zusammenarbeit mit Partnerverbänden**

Carlos Frischmuth berichtet über die Zusammenarbeit und den Austausch mit dem DDIM. Beim Partnerverband DBITS konnte auf der Mitgliederversammlung im September kein neuer Vorstand gefunden werden. Hier soll im Januar erneut gewählt werden. Die von beiden Verbänden initiierte Experteninitiative Selbständigkeit ist immer noch geschaltet, wird aber kaum aktiv politisch genutzt.

Sehr aktiv hingegen ist der VGSD. Deren Vorsitzender, Andreas Lutz, hat sich mit der Bitte um Unterstützung an den Bundesverband gewendet. Die Mitglieder diskutieren eine mögliche Unterstützung bzw. verstärkte Kooperation mit dem VGSD. Es gibt keine Einwände gegen eine weitere Partnerschaft.

**Auf Antrag sprechen sich die Mitglieder einstimmig für die Freigabe eines finanziellen Rahmens von 10.000 Euro für Maßnahmen zur Unterstützung des VGSD aus.** Die Maßnahmen sollen mit dem VGSD abgestimmt und im Mitgliederkreis vorgestellt werden.

#### **TOP 9: Webseite: Vorstellung News, Feedbackrunde Downloadbereich**

Björn Sacknieß berichtet, dass die Webseite inzwischen regelmäßig aktualisiert wird und auf die verstärkten Aktivitäten des Bundesverbands hinweist. Die Inhalte können gerne von den Mitgliedsunternehmen genutzt werden.

Im internen Bereich befinden sich alle relevanten Dokumente, die Terminliste wird regelmäßig aktualisiert. Die Mitglieder begrüßen die Möglichkeit, dort alle aktuellen Dokumente einsehen und downloaden zu können.

### **TOP 10: Berichte: Satzungsänderung, Projekte, Finanzen**

Björn Sacknieß verweist auf das Ausscheiden von Nikolaus Reuter, der in den Vorstand aufgenommen werden sollte. Da das Amtsgericht Einwände gegen das gewählte Verfahren zur Satzungsänderung hatte, wird die Satzungsänderung vorerst nicht weiterverfolgt. Das Amtsgericht wird hierüber informiert. Sobald es wieder ein Bedarf gibt, erfolgt die Änderung im Rahmen einer Mitgliederversammlung.

Bei dem Imagevideo hat es bereits erste Kontakte mit Agenturen gegeben – dies wird weiter verfolgt mit dem Ziel, zeitnah ein Video zu erstellen.

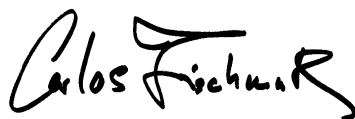
Michael Moser gibt einen kurzen Überblick über die Finanzen und verweist darauf, dass für Aktivitäten in 2019 noch Mittel zur Verfügung stehen.

### **TOP 11: Ausblick**

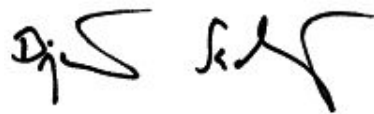
Carlos Frischmuth weist auf die nächsten Termine hin. Im BAMS werden die Fachgespräche fortgesetzt, nun mit Schwerpunkt auf dem Statusfeststellungsverfahren. Es wurden Vorträge auf dem ifo-Branchendialog und auf dem BME-Forum angefragt. Jan Jagemann nennt weitere Termine im Rahmen der BVMW-Mitgliedschaft. Außerdem hat der Bundesverband wieder die Wahl zum IT-Freelancer 2019 unterstützt, dessen Verkündung bevorsteht.

In Bezug auf die politische Debatte um Plattformen sprechen sich die Mitglieder dafür aus, diesen Prozess zu begleiten. Dafür bieten sich einige Vertreter für eine Unterarbeitsgruppe an. Die Koordination erfolgt über die Geschäftsstelle.

Um 17.15 Uhr schließt Carlos Frischmuth die Mitgliederversammlung mit einem Dank an alle Mitglieder.



-----  
Carlos Frischmuth  
Versammlungsleitung



-----  
Björn Sacknieß  
Protokoll